

Warum benötigt die Schule ein Vertretungskonzept?

Im Durchschnitt sind an jedem Unterrichtstag ca. 10% der Lehrkräfte nicht anwesend. 4-5% aus privaten Gründen (überwiegend Krankheit oder Sonderurlaub zur Betreuung eines kranken Kindes) und 5-6% aus dienstlichen Gründen wie Exkursionen, Klassenfahrten, Projekten, Prüfungen und Ähnlichem. Besprechungen, Fortbildungen und Konferenzen finden überwiegend, aber aus terminlichen Gründen nicht vollständig außerhalb der Unterrichtszeit statt.

Vertretungsreserven für diese Abwesenheiten sind in der Personalversorgung der Schulen grundsätzlich nicht vorgesehen. Bei langfristigen Ausfällen einer Lehrkraft können in manchen Fällen Vertretungslehrkräfte eingestellt werden. Die Schulleitung nutzt hier alle vorhandenen Möglichkeiten, um den Personalbestand auskömmlich zu halten.

Die durch Abwesenheit der Lehrkräfte entstehenden Unterrichtslücken können dennoch nicht durchgehend durch Ersatzlehrkräfte vertreten werden, da die vorgesehenen Personalressourcen für ein solches Vorgehen zu knapp bemessen sind.

Es müssen daher Prioritäten gesetzt und Alternativen umgesetzt werden, die im vorliegenden Vertretungskonzept für das HAG festgehalten werden.

Wie wird entschieden, ob und wie Unterricht vertreten wird?

In der SekII wird der Unterricht bei Abwesenheit der Lehrkraft grundsätzlich durch eigenständige Arbeitsphasen der Schüler*innen ersetzt. Räumlich stehen dafür sowohl die Bibliothek als auch die Arbeitsbereiche im C-Trakt zur Verfügung. Auf Wunsch können den Schüler*innen auch Klassenräume zugewiesen werden.

In den Jahrgängen 5-10 wird Unterricht so vertreten, dass mindestens vier Unterrichtsstunden pro Tag gehalten werden. Nach Möglichkeit erhalten die Schüler*innen Aufgaben für die entfallenden Stunden.

Verlässliche Betreuung bis 13.10 Uhr wird in Jg.5/6 wahlweise angeboten und in Kooperation mit dem pädagogischen Team des Freizeitbereichs sichergestellt.

Wenn möglich, werden Stunden von anderen Zeiten der Woche oder der Folgewoche vorgezogen, um diese Mindestanzahl zu erreichen.

Vertretungsunterricht wird in folgender Reihenfolge besetzt:

1. Lehrkraft, die die Klasse unterrichtet.
2. Lehrkraft, die das ausgefallene Fach unterrichtet.
3. Beliebige Lehrkräfte.

Eine weitere Betreuungsreserve steht im B-Keller an einzelnen Stunden in der Woche zur Verfügung. Außerdem stehen täglich in der 1./2. Stunde Lehrkräfte im Rahmen unseres „Bereitschaftsunterrichtes“ für kurzfristige Ausfälle zur Verfügung.

Sollte eine Klasse in einem Fach oder sogar in mehreren Fächern längere Zeit besonders stark von Ausfällen betroffen sein, wird ggf. seitens der Schulleitung Unterricht so umverteilt, dass die Versorgung ausgeglichen ist

und keine zu großen fachspezifischen Lücken entstehen. Das gilt grundsätzlich auch für den Fachunterricht in der SekII.

Wie werden die Schülerinnen und Schüler über Vertretungen informiert?

Der Plan wird über IServ ab ca. 18.30 Uhr zur Verfügung gestellt. Die Monitore in der Halle werden tagesaktuell aktualisiert und informieren auch über den Folgetag. Mit dem Elternaccount im Schulmanager sind der Tagesplan sowie tagesaktuelle Änderungen zu sehen.

Wie und wo werden Vertretungsaufgaben hinterlegt?

Bei planbaren Abwesenheiten hinterlegt die abwesende Lehrkraft Vertretungsaufgaben für die Lerngruppe im Schulmanager zur Verteilung durch die Vertretungslehrkraft. Im Plan wird dies zusätzlich mit dem Hinweistext „Afg (Kürzel der zuständigen Lehrkraft)“ dargestellt.

In allen anderen Fällen hält die Vertretungslehrkraft eine zur Klasse passende Stunde in einem der eigenen Fächer oder zu einem fächerübergreifenden Thema.